

Informationen an unsere Aktionäre

Innovation von Henkel:
Power Pritt ist ein neuer
Alleskleber – in Stiftform.
Er verklebt zuverlässig
und sicher Materialien
wie Filz, Pappe, Kork,
Kunststoff, Metall, Styro-
por oder Holz. Und das
alles ohne zu tropfen,
zu kleckern oder Fäden
zu ziehen.

3.Q

Juli – September 2003



Henkel

A Brand like a Friend

In schwierigem Umfeld weiter erfolgreich

- ▶ **Umsatzwachstum bereinigt um Wechselkurseffekte: plus 3,8 Prozent**
- ▶ **Betriebliches Ergebnis (EBIT) bereinigt um Wechselkurseffekte: plus 12,4 Prozent**
- ▶ **Ergebnis je Vorzugsaktie: plus 12,3 Prozent**
- ▶ **Ergebnisprognose für 2003 bestätigt**

Das dritte Quartal 2003 im Einzelnen:

● Umsatz und Ergebnis

Im dritten Quartal 2003 blieb eine spürbare Belebung der Konsum- und Investitionsnachfrage aus. In diesem schwierigen Umfeld erreichte Henkel ein um Wechselkurseffekte bereinigtes Umsatzwachstum von 3,8 Prozent. Nicht bereinigt lag der Umsatz mit 2,4 Mrd Euro auf dem Niveau des Vorjahres.

Henkel hat im Rahmen des 2001 initiierten Sonderrestrukturierungsprogramms „Strong for the Future“ weitere Optimierungspotenziale identifiziert, die die Ertragskraft der Henkel-Gruppe ab dem Jahr 2004 um rund 40 Mio Euro jährlich steigern werden. Hierfür enthält die Gewinn- und Verlustrechnung im dritten Quartal 2003 einen Restrukturierungsauflauf in Höhe von 85 Mio Euro, die separat ausgewiesen werden. Demgegenüber steht der Gewinn aus dem Verkauf der strategischen Wella-Beteiligung in Höhe von 81 Mio Euro. Beide Sachverhalte kompensieren sich fast vollständig bezüglich der Auswirkungen auf das betriebliche Ergebnis (EBIT). Dieses stieg um 7,4 Prozent auf 172 Mio Euro. Bereinigt um Wechsel-

kurseffekte lag das Ergebnis um 12,4 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals. Alle Unternehmensbereiche trugen zu diesem Anstieg bei, wobei die Bereiche Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker sowie Henkel Technologies bereinigt um Wechselkurseffekte jeweils um rund 30 Prozent zulegen konnten. Die Umsatzrendite verbesserte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 7,3 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return on Capital Employed = ROCE) erreichte 15,8 Prozent. Bis auf den Unternehmensbereich Wasch-/Reinigungsmittel erzielten alle anderen Bereiche einen höheren ROCE.

Ein höheres Zinsergebnis verbesserte das Finanzergebnis.

Der Quartalsüberschuss stieg gegenüber dem Vorjahr um 13,1 Prozent auf 121 Mio Euro. Nach Fremdanteilen ergab sich ein Wert von 118 Mio Euro und damit ein Zuwachs um 11,3 Prozent.

Das Ergebnis je Vorzugsaktie stieg von 0,73 Euro im Vorjahresquartal auf 0,82 Euro und somit um 12,3 Prozent.

Umsatz ¹⁾	3. Q	1–9
2003 (in Mio Euro)	2.371	7.086
2002 (in Mio Euro)	2.374	7.272
Veränderung zum Vorjahr	– 0,1 %	– 2,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾	3. Q	1–9
2003 (in Mio Euro)	172	520
2002 (in Mio Euro)	160	490
Veränderung zum Vorjahr	7,4 %	6,0 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	12,4 %	12,2 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Quartalsüberschuss ¹⁾	3. Q	1–9
2003 (in Mio Euro)	118	356
2002 (in Mio Euro)	106	314
Veränderung zum Vorjahr	11,3 %	13,4 %

¹⁾ nach Fremdantheilen

Regionale Entwicklung

In der Region **Europa/Afrika/Nahost** stieg der Umsatz bereinigt um Wechselkurseffekte um 3,9 Prozent – nicht bereinigt um 2,0 Prozent. In Deutschland blieb der Umsatz bei anhaltender Konsumzurückhaltung um 3,6 Prozent unter dem Vorjahr. Hier konnte nur Henkel Technologies den Umsatz erhöhen. In den übrigen Ländern der Region Europa/Afrika/Nahost legten die Umsätze, bereinigt um Wechselkurseffekte, jedoch um 7,1 Prozent zu. Auch nicht bereinigt wurde damit der Umsatzrückgang in Deutschland mehr als ausgeglichen. Das betriebliche Ergebnis der Region verbesserte sich wechselkursbereinigt um 9,6 Prozent, nicht bereinigt um 7,2 Prozent.

Der Umsatz in der Region **Nordamerika** erreichte wechselkursbereinigt in allen Unternehmensbereichen in etwa das Niveau des Vorjahres. Nicht bereinigt ging der Umsatz um 10,5 Prozent zurück. Das betriebliche Ergebnis lag wechselkursbereinigt leicht unter dem Vorjahresniveau. Nicht bereinigt ging das Ergebnis um 13,3 Prozent zurück.

Umsatzveränderung	3. Q	1–9
Veränderung zum Vorjahr	– 0,1 %	– 2,6 %
zu konstanten Wechselkursen,	3,8 %	4,2 %
davon organisch	2,0 %	2,7 %
Akquisitionen/Divestments	1,8 %	1,5 %
Wechselkurseffekte	– 3,9 %	– 6,8 %

Umsatzrendite (EBIT)	3. Q	1–9
2003	7,3 %	7,3 %
2002	6,8 %	6,7 %
Veränderung zum Vorjahr	0,5 pp	0,6 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	0,5 pp	0,6 pp

pp = Prozentpunkte

Ergebnis je Vorzugsaktie	3. Q	1–9
2003 (in Euro)	0,82	2,51
2002 (in Euro)	0,73	2,21
Veränderung zum Vorjahr	12,3 %	13,6 %

Die Situation in **Lateinamerika** verbesserte sich, bei einer sehr unterschiedlichen Entwicklung in den einzelnen Ländern. Der Bereich Wasch-/Reinigungsmittel ragte besonders heraus. Der Umsatz in der Region wuchs wechselkursbereinigt um 20,8 Prozent. Nicht bereinigt stieg er um 5,2 Prozent. Im Gegensatz zum Vorjahresquartal lag das betriebliche Ergebnis jetzt wieder im positiven Bereich.

In der Region **Asien/Pazifik** lag der Umsatz wechselkursbereinigt um 9,5 Prozent über dem Vorjahr. Nicht bereinigt konnte ein leichter Zuwachs erzielt werden. Vor allem die Unternehmensbereiche Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker sowie Henkel Technologies entwickelten sich wechselkursbereinigt insbesondere in China positiv. Das betriebliche Ergebnis verbesserte sich weiterhin, nachdem es im Vorjahr nur leicht positiv war.

Wichtige Ereignisse

Mit Wirkung zum 18. Juli 2003 erwarb Henkel von der YIT Construction Ltd., Helsinki, Finnland, das Makroflex-Geschäft in Finnland und Estland. Makroflex entwickelt, produziert und vertreibt vor allem Dicht-

Eckdaten Henkel-Gruppe nach Regionen ¹⁾ 3. Quartal 2003						
Mio Euro	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz Juli-September 2003	1.735	288	94	179	75	2.371
Umsatz Juli-September 2002	1.701	322	89	178	84	2.374
Veränderung zum Vorjahr	2,0 %	- 10,5 %	5,2 %	0,7 %	-	- 0,1 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	3,9 %	0,0 %	20,8 %	9,5 %	-	3,8 %
EBIT Juli-September 2003	177	18	2	3	- 28	172
EBIT Juli-September 2002	166	21	- 7	1	- 21	160
Veränderung zum Vorjahr	7,2 %	- 13,3 %	-	-	-	7,4 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	9,6 %	- 1,1 %	-	-	-	12,4 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli-September 2003	10,2 %	6,6 %	1,9 %	1,5 %	-	7,3 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli-September 2002	9,8 %	6,6 %	- 8,2 %	0,6 %	-	6,8 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Eckdaten Henkel-Gruppe nach Regionen ¹⁾ Januar – September 2003						
Mio Euro	Europa/ Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz Januar-September 2003	5.229	863	256	513	225	7.086
Umsatz Januar-September 2002	5.160	1.016	307	538	251	7.272
Veränderung zum Vorjahr	1,3 %	- 15,1 %	- 16,7 %	- 4,6 %	-	- 2,6 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	4,6 %	0,8 %	12,3 %	8,5 %	-	4,2 %
EBIT Januar-September 2003	560	45	- 2	2	- 85	520
EBIT Januar-September 2002	530	52	- 7	- 9	- 76	490
Veränderung zum Vorjahr	5,6 %	- 13,9 %	-	-	-	6,0 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	9,2 %	10,1 %	-	-	-	12,2 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar-September 2003	10,7 %	5,2 %	- 0,8 %	0,4 %	-	7,3 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar-September 2002	10,3 %	5,1 %	- 2,3 %	- 1,7 %	-	6,7 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

und Dämmstoffe für die Bauindustrie. Im Geschäftsjahr 2002 erzielte dieser Bereich einen Umsatz von 34 Mio Euro.

Nachdem Henkel im Juni 2003 das Übernahmeangebot der Procter & Gamble Management GmbH für die 6,86-prozentige Beteiligung an der Wella AG angenommen hatte, erfolgte der Verkauf der Anteile mit Wirkung zum 10. September 2003. Der Verkaufspreis betrug 361 Mio Euro und erbrachte einen Veräußerungsgewinn von 81 Mio Euro, der in der Erfolgsrechnung des Berichtsquartals enthalten ist.

Zum 1. Oktober 2003 hat Henkel von der DESC-Gruppe, Mexiko-Stadt, Mexiko, das gesamte Kleb- und Baustoffgeschäft übernommen. Im Geschäftsjahr 2002

erzielte dieser Bereich einen Umsatz von 86 Mio Euro. Henkel stärkt damit die Präsenz auf dem mexikanischen Markt und ergänzt die bisherigen Heim- und Handwerkeraktivitäten und den Bereich Industrieklebstoffe.

● Mitarbeiter

Am 30. September 2003 beschäftigte die Henkel-Gruppe 49.171 Mitarbeiter. Bedingt durch unsere Akquisitionen war dies ein Anstieg um 681 Mitarbeiter gegenüber dem 30. Juni 2003. Der Anteil der Mitarbeiter außerhalb Deutschlands betrug unverändert 77 Prozent.

● Wesentliche Beteiligungen

Henkel ist an **Ecolab Inc.**, St. Paul/Minnesota, USA, mit 28,2 Prozent beteiligt. Ecolab Inc. erzielte im dritten Quartal 2003 einen Umsatz von 983 Mio US-Dollar und damit einen Anstieg um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Quartalsüberschuss stieg überproportional um 21 Prozent auf 87 Mio US-Dollar. Neben einer günstigen Wechselkursentwicklung sind die Verbesserungen auf organisches Wachstum zurückzuführen. Sondereffekte aus Divestments in Höhe von 6 Mio US-Dollar haben den Quartalsüberschuss positiv beeinflusst. Ecolab Inc. hat angekündigt, das laufende Aktienrückkaufprogramm auszuweiten. Der Marktwert dieser Beteiligung betrug zum 30. September 2003 1,6 Mrd Euro.

Henkel ist an **The Clorox Company**, Oakland/Kalifornien, USA, mit 29,7 Prozent beteiligt.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2003/2004 erzielte Clorox einen Umsatz von 1,0 Mrd US-Dollar, der auf dem Niveau des Vorjahres lag. Der Quartalsüberschuss betrug 129 Mio US-Dollar. Dies entspricht einem Rückgang um 11 Prozent. Kosteneinsparungen wurden durch höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Produkteinführungen sowie Rohstoffpreissteigerungen überkompensiert.

Der Marktwert dieser Beteiligung betrug zum 30. September 2003 2,5 Mrd Euro. Henkel beteiligt sich am Aktienrückkaufprogramm von Clorox. Hierbei ist Clorox vorbehaltlich der Bedingungen einer Rahmenvereinbarung berechtigt, Aktien im Wert von bis zu 65 Mio US-Dollar von Henkel im vierten Quartal 2003 zurückzukaufen. Innerhalb der nächsten zwei Jahre kann Clorox im Rahmen des Gesamtprogramms Aktien im Wert von insgesamt bis zu 255 Mio US-Dollar von Henkel erwerben.

● Kursentwicklung

Die im Deutschen Aktienindex (DAX) enthaltene Henkel-Vorzugsaktie stieg im dritten Quartal um 9,0 Prozent von 53,91 Euro auf 58,75 Euro. Der DAX dagegen legte nur um 1,2 Prozent zu. Die Henkel-Aktien profitierten Mitte August von der Veröffentlichung der Zahlen für das erste Halbjahr 2003, die am Markt positiv aufgenommen wurden.

● Ausblick

Eine nachhaltige Erholung der für uns relevanten Märkte steht trotz leichter Verbesserungen einiger Frühindikatoren noch aus. Daher erwarten wir für das vierte Quartal eine leichte Belebung im Umsatz (bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments), aber noch keine Trendwende.

Beim betrieblichen Ergebnis planen wir weiterhin eine um Wechselkurseffekte bereinigte Steigerung im hohen einstelligen Prozentbereich.

Wenn sich der bisherige Durchschnittskurs des US-Dollars gegenüber dem Euro nicht weiter verändert, rechnen wir für das Ergebnis je Aktie weiterhin mit einer Verbesserung von knapp 10 Prozent. Effekte aus dem Aktienrückkaufprogramm von Clorox sind hierbei nicht enthalten.

Wasch-/Reinigungsmittel

Umsatz ¹⁾	3. Q	1–9
2003 (in Mio Euro)	771	2.330
2002 (in Mio Euro)	769	2.344
Veränderung zum Vorjahr	0,3 %	– 0,6 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾	3. Q	1–9
2003 (in Mio Euro)	71	215
2002 (in Mio Euro)	71	206
Veränderung zum Vorjahr	0,4 %	4,2 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	2,9 %	6,7 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **Wasch-/Reinigungsmittel** lag bereinigt um Wechselkurseffekte um 3,1 Prozent über dem Vorjahresquartal. Nicht bereinigt stieg der Umsatz um 0,3 Prozent. Auf dem westeuropäischen Markt gerieten in diesem Quartal auch hochwertige Marken unter Wettbewerbsdruck. Dem begegneten wir durch zusätzliche Werbemaßnahmen und Promotions. Die steigenden Marketingkosten und sortimentsbedingt niedrigere Verkaufserlöse glichen wir durch einen Kostenabbau in Produktion, Vertrieb und Verwaltung aus. Dadurch stieg das betriebliche Ergebnis bereinigt um Wechselkurseffekte um 2,9 Prozent. Unbereinigt erhöhte sich das betriebliche Ergebnis um 0,4 Prozent. Die Umsatzrendite lag mit 9,2 Prozent auf Vorjahresniveau. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital ging um 4,9 Prozentpunkte auf 31,7 Prozent zurück, da unser Kapitaleinsatz durch Akquisitionen wuchs.

In der Region Europa/Afrika/Nahost lag der Umsatz auf Vorjahresniveau, der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz konnte gesteigert werden. Der deutsche Markt hingegen war deutlich rückläufig. Die Konsumenten nutzten im Vorquartal eine Vielzahl von Rabattaktionen, um ihre Vorräte aufzufüllen. Handelsprodukte legten weiterhin leicht zu. Positiv entwickelten sich unsere Geschäfte in der Türkei, in Spanien und Italien. In Lateinamerika verbesserten sich in Mexiko sowohl die Marktposition als auch der Umsatz. In der Region Asien/Pazifik entwickelten sich die Umsätze dagegen rückläufig.

Umsatzveränderung	3. Q	1–9
Veränderung zum Vorjahr	0,3 %	– 0,6 %
zu konstanten Wechselkursen,	3,1 %	4,8 %
davon organisch	– 0,9 %	1,7 %
Akquisitionen/Divestments	4,0 %	3,1 %
Wechselkurseffekte	– 2,8 %	– 5,4 %

Umsatzrendite (EBIT)	3. Q	1–9
2003	9,2 %	9,2 %
2002	9,2 %	8,8 %
Veränderung zum Vorjahr	0 pp	0,4 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	0 pp	0,1 pp

pp = Prozentpunkte

Das Geschäftsfeld Universalwaschmittel lag wechselkursbereinigt auf Vorjahresniveau, wobei weltweit mittelpreisige Value-Marken am stärksten zulegten. Die Marke Persil wurde durch zwei wichtige Maßnahmen unterstützt: in den deutschsprachigen Ländern mit dem Relaunch der Flüssigwaschmittel (verknüpft mit dem Slogan „Tiefenkraft für fasertiefe Reinheit“), im Nahen und Mittleren Osten mit einem Relaunch der Powerpearls-Pulverwaschmittel.

Die Spezialwaschmittel lagen bereinigt um Wechselkurseffekte deutlich über dem Vorjahr. Dazu trugen vor allem die neu eingeführten Waschkraftverstärker bei, aber auch die weiterhin gute Entwicklung der Weichspülermarken Vernel und Silan.

Das Geschäftsfeld Reinigungsmittel wuchs wechselkursbereinigt ebenfalls deutlich. Zuwächse gelangen in allen wichtigen Marktsegmenten, insbesondere aber bei den Maschinengeschirrspülmitteln und den Toilettenreinigern.

Ausblick

Bis zum Jahresende erwarten wir eine leichte Nachfragebelebung in Deutschland. Weltweit gehen wir von einer stabilen Marktentwicklung aus. Wir bestätigen unser Ziel, weiterhin stärker zu wachsen als der Gesamtmarkt. Für das betriebliche Ergebnis gehen wir wechselkursbereinigt nach wie vor von einer Steigerung im hohen einstelligen Bereich aus.

Kosmetik/Körperpflege

Umsatz ¹⁾	3. Q	1–9
2003 (in Mio Euro)	509	1.546
2002 (in Mio Euro)	511	1.585
Veränderung zum Vorjahr	– 0,3 %	– 2,4 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾	3. Q	1–9
2003 (in Mio Euro)	44	140
2002 (in Mio Euro)	40	133
Veränderung zum Vorjahr	11,7 %	5,3 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	16,7 %	9,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Umsatz des Unternehmensbereichs **Kosmetik/Körperpflege** stieg bereinigt um Wechselkurseffekte um 3,0 Prozent. Nicht bereinigt lag der Umsatz fast auf dem Vorjahresniveau. Das betriebliche Ergebnis erhöhte sich bereinigt um Wechselkurseffekte um 16,7 Prozent, nicht bereinigt stieg das Ergebnis um 11,7 Prozent. Die Umsatzrendite wuchs um 0,9 Prozentpunkte auf 8,7 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital erhöhte sich um 1,5 Prozentpunkte auf 21,2 Prozent.

In der Region Europa/Afrika/Naher Osten wuchs der um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatz. Das deutsche Markenartikelgeschäft lag wegen der Konsumzurückhaltung unter Vorjahresniveau. Das europäische Friseurgeschäft wuchs in erster Linie in Großbritannien, Benelux, Spanien, Österreich und Russland. Der Umsatz in Nordamerika blieb wechselkursbereinigt leicht unter Vorjahr. Das Kosmetikgeschäft in Lateinamerika litt unter ökonomischen bzw. politischen Krisen, so dass der Umsatz bereinigt um Wechselkurseffekte zurückging. In der Region Asien/Pazifik wuchs der Umsatz dagegen wechselkursbereinigt.

Der Umsatz der Haarkosmetik lag bereinigt um Wechselkurseffekte über dem Vorjahresquartal. Die Colorationen verzeichneten bei stabilen Marktpositionen einen leichten Umsatzrückgang. Ursache hierfür waren die Relaunchaktivitäten der Marken Brillance, Diadem/Soyance, Country Colors und Live, die Ende September auf den Märkten eingeführt wurden. Im Haarpflegemarkt erzielten Gliss Kur und Schauma Umsatzzuwächse.

Umsatzveränderung	3. Q	1–9
Veränderung zum Vorjahr	– 0,3 %	– 2,4 %
zu konstanten Wechselkursen,	3,0 %	2,5 %
davon organisch	3,0 %	2,5 %
Akquisitionen/Divestments	–	–
Wechselkurseffekte	– 3,3 %	– 4,9 %

Umsatzrendite (EBIT)	3. Q	1–9
2003	8,7 %	9,1 %
2002	7,8 %	8,4 %
Veränderung zum Vorjahr	0,9 pp	0,7 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	1,0 pp	0,5 pp

pp = Prozentpunkte

Der Umsatz der Körperpflege erreichte bereinigt um Wechselkurseffekte das Vorjahresquartalsniveau. Im Mittelpunkt der Aktivitäten stand der Fa-Relaunch, der unsere Marktanteile vor allem im Duschgelbereich und bei Deos in einzelnen Ländern verbesserte.

Der Umsatz der Hautpflege übertraf wechselkursbereinigt das Vorjahr. Positiv entwickelte sich die Marke Aok, die im dritten Quartal überarbeitet wurde, und auch Diadermine konnte die Marktanteile weiter ausbauen.

Bereinigt um Wechselkurseffekte lag das Geschäft der Mundhygiene auf Vorjahresniveau. Im September führten wir Theramed in Russland sowie Denivit in China ein.

Das Salongeschäft wuchs bereinigt um Wechselkurseffekte. Die Colorationsmarke Igora wurde um neue Farbnuancen erweitert. In Deutschland und Großbritannien erschien erstmalig die neue Serie Seah Hairspa (hochwertige Produkte zur Reinigung, Entspannung und Revitalisierung des Haares).

Ausblick

Für das vierte Quartal erwarten wir weltweit eine leichte Verbesserung auf den Kosmetikmärkten. Für den deutschen Markt gehen wir von einer stabilen Entwicklung aus. Wir werden unsere Marktposition mit Sortimentserweiterungen und -aktualisierungen weiter ausbauen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Colorationen. Beim betrieblichen Ergebnis streben wir weiterhin ein um Wechselkurseffekte bereinigtes Wachstum im hohen einstelligen Prozentbereich an.

Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker

Umsatz ¹⁾	3. Q	1–9
2003 (in Mio Euro)	351	980
2002 (in Mio Euro)	341	998
Veränderung zum Vorjahr	3,1 %	– 1,9 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾	3. Q	1–9
2003 (in Mio Euro)	43	107
2002 (in Mio Euro)	33	92
Veränderung zum Vorjahr	25,8 %	15,9 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	30,4 %	25,4 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Im Unternehmensbereich **Klebstoffe für Konsumenten und Handwerker** lag der Umsatz, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 8,3 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Nicht bereinigt stieg der Umsatz um 3,1 Prozent. Das betriebliche Ergebnis wuchs, bereinigt um Wechselkurseffekte, um 30,4 Prozent, nicht bereinigt stieg es um 25,8 Prozent. Diese Verbesserung resultierte vor allem aus Restrukturierungsmaßnahmen und den Akquisitionen seit Mitte 2002. Die Umsatzrendite stieg um 2,1 Prozentpunkte auf 12,0 Prozent und die Rendite auf das eingesetzte Kapital erreichte 22,8 Prozent und lag damit um 1,9 Prozentpunkte höher als im Vorjahresquartal.

In der Region Europa/Afrika/Nahost lag der Umsatz über dem Vorjahresniveau, obwohl der Heimwerkermarkt unter der extremen Sommerwitterung litt. Durch zahlreiche Maßnahmen wie Aktionen zum 50-jährigen Jubiläum der Tapetenkleister-Marke Metylan konnten wir unsere Positionen im Wettbewerbsumfeld behaupten und teilweise ausbauen. Das Geschäft in Osteuropa wurde durch eine schwierige Entwicklung in den für Henkel wichtigen Kernmärkten in Polen und Russland beeinflusst. Die anderen Länder dieser Region entwickelten sich durchweg positiv. Das Geschäft in Nordamerika war in lokaler Währung weiterhin sehr positiv, nicht bereinigt ging der Umsatz jedoch zurück. Der Umsatz in Lateinamerika wuchs. Insbesondere in Brasilien, dem wichtigsten

Umsatzveränderung	3. Q	1–9
Veränderung zum Vorjahr	3,1 %	– 1,9 %
zu konstanten Wechselkursen,	8,3 %	6,0 %
davon organisch	3,3 %	2,8 %
Akquisitionen/Divestments	5,0 %	3,2 %
Wechselkurseffekte	– 5,2 %	– 7,9 %

Umsatzrendite (EBIT)	3. Q	1–9
2003	12,0 %	10,9 %
2002	9,9 %	9,2 %
Veränderung zum Vorjahr	2,1 pp	1,7 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	2,0 pp	1,7 pp

pp = Prozentpunkte

Markt der Region, stieg der Umsatz deutlich an. Für das Wachstum in Asien war vor allem der im Jahr 2002 akquirierte Klebebandhersteller Sellotape verantwortlich.

Bei den Konsumentenklebstoffen stand die internationale Durchsetzung der jüngsten Innovationen im Vordergrund. So wurde der unter Power Pritt vermarktete universelle Klebestift über eine internationale Werbekampagne gezielt unterstützt. Zusätzlich nutzten wir durch gezielte Sonderaktionen die Absatzchancen, die sich aus dem Beginn eines neuen Schuljahres ergaben.

Die bauchemischen Produkte litten weiterhin unter der Marktschwäche in den beiden wichtigsten nationalen Märkten Deutschland und Polen. Neue Wachstumsperspektiven bekam das Bauchemie-Geschäft in Russland durch die im Berichtszeitraum neu eröffnete lokale Produktionsstätte in Kolomna, 100 km südlich von Moskau.

Im Juli akquirierten wir das Makroflex-Geschäft in Finnland und Estland.

Ausblick

In einem schwierigen Marktumfeld erwarten wir im vierten Quartal weitere Wachstumsimpulse durch Produkteinführungen. Wir rechnen weiterhin, bereinigt um Wechselkurseffekte, mit einem zweistelligen prozentualen Wachstum des betrieblichen Ergebnisses.

Henkel Technologies

Umsatz ¹⁾	3. Q	1–9
2003 (in Mio Euro)	665	2.005
2002 (in Mio Euro)	669	2.094
Veränderung zum Vorjahr	– 0,7 %	– 4,2 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

EBIT ¹⁾	3. Q	1–9
2003 (in Mio Euro)	42	143
2002 (in Mio Euro)	37	135
Veränderung zum Vorjahr	15,0 %	6,3 %
Bereinigt um Wechselkurseffekte	30,2 %	21,1 %

¹⁾ Veränderungsberechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro

Der Unternehmensbereich **Henkel Technologies** übertraf bereinigt um Wechselkurseffekte den Umsatz des Vorjahresquartals um 5,0 Prozent. Nicht bereinigt sank der Umsatz um 0,7 Prozent. Das betriebliche Ergebnis konnte bereinigt um Wechselkurseffekte um 30,2 Prozent verbessert werden, nicht bereinigt betrug der Anstieg 15,0 Prozent. Die Umsatzrendite wuchs um 0,9 Prozentpunkte auf 6,4 Prozent, die Rendite auf das eingesetzte Kapital um 0,9 Prozentpunkte auf 10,3 Prozent.

In der Region Europa/Afrika/Nahost verbesserte sich unser Umsatz gegenüber Vorjahr. Schwächer war dagegen die Geschäftsentwicklung in Nordamerika. Hier wurde der Vorjahresumsatz kursbereinigt nur knapp erreicht. Insbesondere der Bereich Elektronik konnte sich noch nicht wesentlich verbessern. Lateinamerika hatte ein zufrieden stellendes drittes Quartal mit einem Umsatzplus zum Vorjahr. Überproportional positiv hat sich das Geschäft in der Region Asien/Pazifik, vor allem in China und Korea entwickelt.

Ein sehr gutes Umsatzwachstum erzielten Verpackungsklebstoffe und Folienkaschierungen. Gut entwickelte sich auch das allgemeine Industrieklebstoffgeschäft. Die Holzklebstoffe erzielten ein überdurchschnittliches Wachstum trotz schwacher Konjunktur der Möbelindustrie. Mit dem neuen Loctitestift für die Schraubenfixierung gelang im Juli und August eine hervorragende Markteinführung. Ein Schwerpunkt lag auf Nordamerika – nun folgen weitere Regionen.

Umsatzveränderung	3. Q	1–9
Veränderung zum Vorjahr	– 0,7 %	– 4,2 %
zu konstanten Wechselkursen,	5,0 %	5,7 %
davon organisch	5,8 %	5,3 %
Akquisitionen/Divestments	– 0,8 %	0,4 %
Wechselkurseffekte	– 5,7 %	– 9,9 %

Umsatzrendite (EBIT)	3. Q	1–9
2003	6,4 %	7,1 %
2002	5,5 %	6,4 %
Veränderung zum Vorjahr	0,9 pp	0,7 pp
Bereinigt um Wechselkurseffekte	1,3 pp	1,0 pp

pp = Prozentpunkte

Im weltweit nach wie vor stagnierenden Automobilgeschäft sahen wir unterschiedliche regionale Entwicklungen. In Nord- und Lateinamerika war der Anteil der lokalen Produktion rückläufig bei weiterhin lebhaftem Neuwagenverkauf. Zuwächse wurden mit den von japanischen Herstellern in den USA produzierten Modellen und den Importen gehobener europäischer Modelle erzielt. In Asien verzeichnete insbesondere der chinesische Markt zweistellige Wachstumsraten. Die europäische Autoproduktion bewegte sich etwa auf Vorjahresniveau bei einer sehr unterschiedlichen Entwicklung der einzelnen Hersteller.

Das Stahlgeschäft verbesserte sich deutlich, da dort – insbesondere in Deutschland – neue Produktfelder erschlossen wurden. Das Luftfahrtgeschäft befand sich noch immer in einer rezessiven Phase.

Im globalen Elektronikmarkt ist eine Besserung der wirtschaftlichen Situation absehbar.

Ausblick

Bis zum Jahresende sehen wir noch keine nachhaltige Erholung für unsere Industriemärkte. Einige Teilmärkte signalisieren jedoch eine gewisse Besserung. Wir profitieren von Zuwächsen im asiatischen Automobilgeschäft und den Produktionsverlagerungen der Elektronikindustrie nach Asien. Dies gilt insbesondere für China, wo Henkel Technologies bereits sehr präsent ist. Wir erwarten für das Gesamtjahr weiterhin ein um Wechselkurseffekte bereinigtes zweistelliges prozentuales Wachstum des betrieblichen Ergebnisses.

Gewinn- und Verlustrechnung					
Mio Euro	1–9 2002	%	1–9 2003	%	+/- %
Umsatzerlöse	7.272	100,0	7.086	100,0	– 2,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	3.813	52,4	3.704	52,3	– 2,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.459	47,6	3.382	47,7	– 2,2
Marketing- und Vertriebskosten	2.233	30,7	2.189	30,9	– 2,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	204	2,8	193	2,7	– 5,4
Verwaltungskosten	399	5,5	386	5,4	– 3,3
Sonstige betriebliche Erträge	85	1,1	89	1,3	4,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	88	1,2	57	0,8	– 35,2
Geschäftswertabschreibungen	102	1,4	96	1,4	– 5,9
Aufwendungen für Restrukturierungen	28	0,4	26	0,4	– 7,1
Sondereinfluss: Verkauf der Beteiligung Wella	–	–	81	1,1	–
Sondereinfluss: Zus. Restrukturierungsaufwendungen	–	–	85	1,2	–
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	490	6,7	520	7,3	6,0
Beteiligungsergebnis	118	1,7	141	2,0	19,5
Zinsergebnis	– 114	– 1,6	– 108	– 1,5	5,3
Finanzergebnis	4	0,1	33	0,5	> 100
Ergebnis vor Steuern	494	6,8	553	7,8	11,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 180	– 2,5	– 189	– 2,7	– 5,0
Dreivierteljahresüberschuss	314	4,3	364	5,1	15,9
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	– 8	– 0,1	–
Dreivierteljahresüberschuss nach Fremdanteilen	314	4,3	356	5,0	13,4
Ergebnis je Vorzugsaktie (Euro)	2,21		2,51		13,6

Bilanz				
Mio Euro	31.12.2002	%	30.9.2003	%
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen	3.503	41,2	3.353	35,0
Finanzanlagen	1.424	16,7	1.413	14,7
Anlagevermögen	4.927	57,9	4.766	49,7
Vorräte	1.073	12,6	1.105	11,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.545	18,1	1.692	17,7
Andere Forderungen und Sonstige Aktiva	416	4,9	463	4,8
Flüssige Mittel/Wertpapiere	226	2,7	1.249	13,0
Umlaufvermögen	3.260	38,3	4.509	47,0
Latente Steueransprüche	326	3,8	308	3,3
Aktiva insgesamt	8.513	100,0	9.583	100,0
Eigenkapital ohne Fremdanteile	3.279	38,5	3.278	34,2
Ausgleichsposten für Anteile Fremder	84	1,0	76	0,8
Eigenkapital mit Fremdanteilen	3.363	39,5	3.354	35,0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.644	19,3	1.630	17,0
Andere Rückstellungen	1.146	13,5	1.202	12,5
Latente Steuerrückstellungen	242	2,8	214	2,2
Rückstellungen	3.032	35,6	3.046	31,7
Finanzschulden	859	10,1	1.876	19,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	858	10,1	860	9,0
Andere Verbindlichkeiten	401	4,7	447	4,7
Verbindlichkeiten	2.118	24,9	3.183	33,3
Passiva insgesamt	8.513	100,0	9.583	100,0

Kapitalflussrechnung		
Mio Euro	1–9 2002	1–9 2003
Betriebliches Ergebnis / EBIT	490	520
Ausgaben Ertragsteuern	– 137	– 281 ¹⁾
Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	331	302
Gewinne/Verluste aus Anlageabgängen (ohne Finanzanlagen)	– 14	– 87
Veränderung der Vorräte	– 49	– 61
Veränderungen der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	– 73	– 238
Veränderungen der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	47	243
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	595	398¹⁾
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	– 25	– 17
Investitionen in Sachanlagen	– 211	– 218
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	– 126	– 354
Erlöse aus Anlageabgängen	48	380
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	– 314	– 209
Dividenden Henkel KGaA	– 156	– 156
Dividenden Tochterunternehmen (an andere Gesellschafter)	– 7	– 8
Zins- und Dividendeneinnahmen	114	101
Zinsausgaben	– 169	– 158
<i>Dividenden- und Zinsergebnis</i>	<i>– 218</i>	<i>– 221</i>
Veränderung der Finanzschulden	52	1.062
Rückkauf eigener Aktien	– 51	–
Sonstige Finanzierungsvorgänge	6	–
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	– 211	841
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	70	1.030
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	– 5	– 7
Veränderung Flüssige Mittel/Wertpapiere	65	1.023
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 1.1.	421	226
Flüssige Mittel/Wertpapiere am 30.9.	486	1.249

Überleitung zum Free Cashflow		
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	595	398 ¹⁾
Cashflow aus Investitionstätigkeit/Akquisitionstätigkeit	– 314	– 209
Dividenden- und Zinsergebnis	– 218	– 221
Netto Cashflow	63	– 32
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen und Dividenden	289	518
Free Cashflow	352	486²⁾

¹⁾ Darin enthalten sind Steuerzahlungen aus dem Verkauf von Cognis in der Größenordnung von 150 Mio Euro.

²⁾ Bereinigt um die Steuerzahlungen Cognis und den Wella-Erlös hätte der Free Cashflow 275 Mio Euro betragen.

Eigenkapitalveränderungsrechnung		
Mio Euro	2002	2003
Eigenkapital ohne Fremddanteile, jeweils am 1.1. des Jahres	3.518	3.279
Ergebnis nach Anteilen Fremder	314	356
Ausschüttungen	– 156	– 156
Rückkauf eigener Aktien	– 51	–
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen	– 220	2
Währungskursveränderungen	– 173	– 203
Eigenkapital ohne Fremddanteile, jeweils am 30.9. des Jahres	3.232	3.278

Segment-Berichterstattung nach Unternehmensbereichen ¹⁾ 3. Quartal 2003						
Mio Euro	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Kleb- stoffe	Henkel Tech- nologies	Corpo- rate	Konzern
Umsatz Juli-September 2003	771	509	351	665	75	2.371
Anteil am Konzernumsatz	33 %	21 %	15 %	28 %	3 %	100 %
Umsatz Juli-September 2002	769	511	341	669	84	2.374
Veränderung gegenüber Vorjahr	0,3 %	- 0,3 %	3,1 %	- 0,7 %	-	- 0,1 %
EBITDA Juli-September 2003	96	64	55	81	- 22	274
EBITDA Juli-September 2002	99	58	49	77	- 13	270
Veränderung gegenüber Vorjahr	- 3,0 %	9,7 %	12,2 %	5,2 %	-	1,5 %
Umsatzrendite (EBITDA) Juli-September 2003	12,5 %	12,5 %	15,7 %	12,2 %	-	11,6 %
Umsatzrendite (EBITDA) Juli-September 2002	12,9 %	11,4 %	14,4 %	11,5 %	-	11,4 %
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen (ohne Finanzanlagen) Juli-September 2003	23	11	8	22	6	70
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen (ohne Finanzanlagen) Juli-September 2002	26	10	11	21	8	76
EBITA Juli-September 2003	73	53	47	59	- 28	204
EBITA Juli-September 2002	73	48	38	56	- 21	194
Veränderung gegenüber Vorjahr	0,7 %	9,5 %	24,9 %	5,2 %	-	5,5 %
Umsatzrendite (EBITA) Juli-September 2003	9,5 %	10,4 %	13,4 %	8,9 %	-	8,6 %
Umsatzrendite (EBITA) Juli-September 2002	9,5 %	9,5 %	11,0 %	8,4 %	-	8,2 %
Geschäftwertabschreibungen Juli-September 2003	2	9	4	17	-	32
Geschäftwertabschreibungen Juli-September 2002	2	8	5	19	-	34
EBIT Juli-September 2003	71	44	43	42	- 28	172
EBIT Juli-September 2002	71	40	33	37	- 21	160
Veränderung gegenüber Vorjahr	0,4 %	11,7 %	25,8 %	15,0 %	-	7,4 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli-September 2003	9,2 %	8,7 %	12,0 %	6,4 %	-	7,3 %
Umsatzrendite (EBIT) Juli-September 2002	9,2 %	7,8 %	9,9 %	5,5 %	-	6,8 %
ROCE Juli-September 2003	31,7 %	21,2 %	22,8 %	10,3 %	-	15,8 %
ROCE Juli-September 2002	36,6 %	19,7 %	20,9 %	9,4 %	-	16,2 %
Eingesetztes Kapital Juli-September 2003 ²⁾	926	998	822	2.305	118	5.169
Eingesetztes Kapital Juli-September 2002 ²⁾	797	980	717	2.354	- 39	4.809
Veränderung gegenüber Vorjahr	16,3 %	1,8 %	14,5 %	- 2,0 %	-	7,5 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli-September 2003	63	11	51	26	5	156
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Juli-September 2002	26	17	11	17	14	85
Operatives Bruttovermögen Juli-September 2003	1.746	1.382	946	2.558	354	6.986
Operative Verbindlichkeiten Juli-September 2003	853	629	301	609	236	2.628
Operatives Vermögen Juli-September 2003 ³⁾	893	753	645	1.949	118	4.358
Operatives Bruttovermögen Juli-September 2002	1.545	1.304	901	2.656	212	6.618
Operative Verbindlichkeiten Juli-September 2002	753	532	277	597	251	2.410
Operatives Vermögen Juli-September 2002 ³⁾	792	772	624	2.059	- 39	4.208
Forschungs- u. Entwicklungskosten (FuE) Juli-September 2003	15	9	4	25	10	63
FuE in % vom Umsatz	2,0 %	1,7 %	1,3 %	3,8 %	-	2,7 %
Forschungs- u. Entwicklungskosten (FuE) Juli-September 2002	16	8	4	29	12	69
FuE in % vom Umsatz	2,1 %	1,6 %	1,2 %	4,3 %	-	2,9 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro ²⁾ mit Goodwill zu Anschaffungskosten

³⁾ mit Goodwill zu Restbuchwerten

Segment-Berichterstattung nach Unternehmensbereichen ¹⁾ Januar – September 2003						
Mio Euro	Wasch-/ Reinigungs- mittel	Kosmetik/ Körper- pflege	Kleb- stoffe	Henkel Tech- nologies	Corpo- rate	Konzern
Umsatz Januar-September 2003	2.330	1.546	980	2.005	225	7.086
Anteil am Konzernumsatz	33 %	22 %	14 %	28 %	3 %	100 %
Umsatz Januar-September 2002	2.344	1.585	998	2.094	251	7.272
Veränderung gegenüber Vorjahr	– 0,6 %	– 2,4 %	– 1,9 %	– 4,2 %	–	– 2,6 %
EBITDA Januar-September 2003	288	198	145	261	– 70	822
EBITDA Januar-September 2002	282	190	134	264	– 49	821
Veränderung gegenüber Vorjahr	2,1 %	4,2 %	8,2 %	– 1,1 %	–	0,1 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar-September 2003	12,4 %	12,8 %	14,8 %	13,0 %	–	11,6 %
Umsatzrendite (EBITDA) Januar-September 2002	12,0 %	12,0 %	13,4 %	12,6 %	–	11,3 %
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen (ohne Finanzanlagen) Januar-September 2003	67	32	25	67	15	206
Abschreibungen auf Patente/Lizenzen/Sachanlagevermögen (ohne Finanzanlagen) Januar-September 2002 ⁴⁾	70	31	29	72	27	229
EBITA Januar-September 2003	221	166	120	194	– 85	616
EBITA Januar-September 2002	212	159	105	192	– 76	592
Veränderung gegenüber Vorjahr	4,0 %	4,2 %	14,6 %	1,6 %	–	3,9 %
Umsatzrendite (EBITA) Januar-September 2003	9,5 %	12,8 %	12,0 %	9,7 %	–	8,7 %
Umsatzrendite (EBITA) Januar-September 2002	9,1 %	10,1 %	10,5 %	9,2 %	–	8,2 %
Geschäftwertabschreibungen Januar-September 2003	6	26	13	51	–	96
Geschäftwertabschreibungen Januar-September 2002	6	26	13	57	–	102
EBIT Januar-September 2003	215	140	107	143	– 85	520
EBIT Januar-September 2002	206	133	92	135	– 76	490
Veränderung gegenüber Vorjahr	4,2 %	5,3 %	15,9 %	6,3 %	–	6,0 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar-September 2003	9,2 %	9,1 %	10,9 %	7,1 %	–	7,3 %
Umsatzrendite (EBIT) Januar-September 2002	8,8 %	8,4 %	9,2 %	6,4 %	–	6,7 %
ROCE Januar-September 2003	32,5 %	22,2 %	21,0 %	11,2 %	–	16,0 %
ROCE Januar-September 2002	31,9 %	21,2 %	18,9 %	10,4 %	–	15,3 %
Eingesetztes Kapital Januar-September 2003 ²⁾	906	996	761	2.311	146	5.120
Eingesetztes Kapital Januar-September 2002 ²⁾	887	1.004	739	2.451	76	5.157
Veränderung gegenüber Vorjahr	2,2 %	– 0,8 %	2,9 %	– 5,7 %	–	– 0,7 %
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar-September 2003 ⁵⁾	120	42	67	63	13	305
Investitionen (ohne Finanzanlagen) Januar-September 2002	94	37	27	71	22	251
Operatives Bruttovermögen Januar-September 2003	1.691	1.343	917	2.586	375	6.912
Operative Verbindlichkeiten Januar-September 2003	824	583	274	611	229	2.521
Operatives Vermögen Januar-September 2003 ³⁾	867	760	643	1.975	146	4.391
Operatives Bruttovermögen Januar-September 2002	1.630	1.321	918	2.784	262	6.915
Operative Verbindlichkeiten Januar-September 2002	758	520	272	633	186	2.369
Operatives Vermögen Januar-September 2002 ³⁾	872	801	646	2.151	76	4.546
Forschungs- u. Entwicklungskosten (FuE) Januar-September 2003	49	26	13	77	28	193
FuE in % vom Umsatz	2,1 %	1,7 %	1,4 %	3,9 %	–	2,7 %
Forschungs- u. Entwicklungskosten (FuE) Januar-September 2002	51	26	12	85	30	204
FuE in % vom Umsatz	2,2 %	1,6 %	1,2 %	4,1 %	–	2,8 %

¹⁾ Berechnung auf Basis der Werte in Tausend Euro ²⁾ mit Goodwill zu Anschaffungskosten

³⁾ mit Goodwill zu Restbuchwerten

⁴⁾ berichtigt um die im Vorjahr neu im Konzernabschluss berücksichtigten Aufwendungen

⁵⁾ Umgliederung von Anlagen im Bau aus Corporate in die Unternehmensbereiche

Kommentare G + V, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Januar bis September 2003

● Gewinn- und Verlustrechnung

Bedingt durch Wechselkurseffekte gingen die Umsatzerlöse im Dreivierteljahr 2003 um 2,6 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum 2002 zurück.

Die Kosten der umgesetzten Leistungen sanken mit 2,9 Prozent etwas stärker als der Umsatz, so dass sich das Bruttoergebnis vom Umsatz um lediglich 2,2 Prozent verminderte. Damit stieg die Bruttomarge leicht von 47,6 Prozent um 0,1 Prozentpunkte auf 47,7 Prozent an. Die Rohstoffpreise entwickelten sich im Durchschnitt günstig.

Die Marketing- und Vertriebskosten gingen im Vergleich zum Vorjahr mit 2,0 Prozent etwas weniger stark zurück als der Umsatz. Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind mit 5,4 Prozent überproportional zum Umsatz zurückgegangen. Dieser Rückgang resultiert vor allem aus Wechselkurseffekten, da ein beträchtlicher Teil der Forschungsaktivitäten in den USA durchgeführt wird. Die Verwaltungskosten lagen in Prozent vom Umsatz knapp unter dem Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 31 Mio Euro. Ursache für den Rückgang waren unter anderem rückläufige Währungskursverluste aus dem operativen Geschäft.

Die Geschäftswertabschreibungen verringerten sich währungsbedingt um 6 Mio Euro auf 96 Mio Euro. Der Aufwand für Normalrestrukturierungen betrug 26 Mio Euro und liegt damit um 2 Mio Euro unter dem Vorjahreswert.

Zusätzlich zu den laufenden Restrukturierungen wurden im dritten Quartal Einmalaufwendungen für erweiterte Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 85 Mio Euro getätigt, um weitere Optimierungspotenziale des im Jahre 2001 initiierten Sonderrestrukturierungsprogramms „Strong for the Future“ auszuschöpfen. Diese einmaligen Aufwendungen wurden in ihrer Wirkung auf das operative Ergebnis durch den Ertrag aus der Veräußerung unserer strategischen Beteiligung an der Wella AG in Höhe von 81 Mio Euro fast vollständig kompensiert.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 29 Mio Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Zu diesem Anstieg hat vor allem die gute Entwicklung unseres Beteiligungsergebnisses beigetragen. Der Vorjahreszeitraum war durch Sondereffekte bei Clorox in Höhe von 18 Mio Euro und durch Abschreibungen auf New-Business-Aktivitäten belastet.

Die Steuerquote betrug 34,2 Prozent und liegt damit um 2,2 Prozentpunkte niedriger als im Vorjahr, das nicht abzugsfähige Aufwendungen aus dem Sonderrestrukturierungsprogramm 2001 enthielt.

Der Dreivierteljahresüberschuss lag mit 364 Mio Euro um knapp 16 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Nach Abzug der Fremdanteile in Höhe von 8 Mio Euro erzielten wir einen Dreivierteljahresüberschuss von 356 Mio Euro (+ 13,4 Prozent). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich um 13,6 Prozent auf 2,51 Euro.

● Bilanz

Die Bilanzsumme zum 30.09.2003 erhöhte sich um 1,1 Mrd Euro auf 9,6 Mrd Euro. Die deutliche Ausweitung geht auf eine im Juni dieses Jahres erfolgreich begebene Benchmark-Anleihe mit einem Nennwert von 1 Mrd Euro zurück.

Das Anlagevermögen ging um 161 Mio Euro auf 4.766 Mio Euro zurück. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die Verminderung der immateriellen Vermögenswerte zurückzuführen. Diese sanken um 127 Mio Euro – vor allem durch Wechselkurseffekte und planmäßige Abschreibungen. Das Sachanlagevermögen reduzierte sich wechselkursbedingt um 23 Mio Euro. Das Finanzanlagevermögen ging um 11 Mio Euro zurück. Hier wurde der Anstieg aus der positiven Entwicklung der Finanzbeteiligungen im Wesentlichen durch Wechselkurseffekte und Vermögensveränderungen, die aus dem Aktienrückkaufprogramm von Clorox resultieren, kompensiert.

Die Erhöhung des Umlaufvermögens um 1.249 Mio Euro auf 4.509 Mio Euro ist hauptsächlich auf die begebene Anleihe zurückzuführen, wodurch sich die flüssigen Mittel um gut 1 Mrd Euro erhöhten. Neben

den flüssigen Mitteln sind auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der positiven Umsatzentwicklung im September, aber auch durch teilweise verlängerte Zahlungsziele um 147 Mio Euro angestiegen. Das Vorratsvermögen erhöhte sich um 32 Mio Euro.

Auf der Passivseite blieb das Eigenkapital abzüglich der Fremdanteile mit 3.278 Mio Euro nahezu unverändert. Das Ergebnis nach Anteilen Fremder in Höhe von 356 Mio Euro wurde durch die bereits im zweiten Quartal erfolgte Dividendenausschüttung in Höhe von 156 Mio Euro sowie Kursverluste aus der Währungsumrechnung von 203 Mio Euro kompensiert.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um 1,1 Mrd Euro durch die begebene Anleihe. Die Rückstellungen verblieben im Wesentlichen auf dem Niveau des Vorjahres.

Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 398 Mio Euro und verringerte sich um 197 Mio Euro gegenüber dem Vorjahr. Dieser Rückgang resultiert zu einem wesentlichen Teil aus dem starken Anstieg der Ausgaben für Ertragsteuern, die im Zusammenhang mit dem Verkauf unserer Chemiesparte Cognis (150 Mio Euro) anfielen.

Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens ergab sich ein negativer Einfluss von 56 Mio Euro auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Einem Aufbau der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte stand ein entsprechender Anstieg der Verbindlichkeiten und Rückstellungen gegenüber, der auch die im Zuge des erweiterten Restrukturierungsrahmens gebildeten Rückstellungen umfasst.

Der Cashflow aus Investitions-/Akquisitionstätigkeit erhöhte sich um 105 Mio Euro, hauptsächlich bedingt durch den Netto-Zufluss aus der Beteiligungsveräußerung an der Wella AG. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich um 1.052 Mio Euro vor allem durch die im Juni begebene Benchmark-Anleihe. Das Zins- und Dividendenergebnis lag auf Vorjahresniveau.

Der Netto Cashflow betrug -32 Mio Euro und lag damit um 95 Mio Euro unter dem Wert des Vorjahres. Der Hauptgrund für den Rückgang liegt in der aus dem Verkauf von Cognis resultierenden Steuerzahlung. Der Free Cashflow (bereinigt um Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen und Dividendenzahlungen) belief sich auf 486 Mio Euro, 134 Mio Euro mehr als in 2002.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Quartalsbericht und der Dreivierteljahresabschluss der Henkel-Gruppe wurden wie der Jahresabschluss nach den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie für den Jahresabschluss 2002. Die Erläuterungen im Anhang zum Jahresabschluss 2002 gelten daher sinngemäß.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel KGaA beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Weitere Informationen zu diesem Aktionärsbrief

Postanschrift:

Henkel KGaA

40191 Düsseldorf, Deutschland

Telefon: 02 11-7 97-0

Investor Relations

Telefon: 02 11-7 97-39 37

Fax: 02 11-7 98-28 63

E-Mail: oliver.luckenbach@henkel.com

E-Mail: investor.relations@henkel.com

Corporate Communications

Telefon: 02 11-7 97-35 33

Fax: 02 11-7 98-24 84

E-Mail: ernst.primosch@henkel.com

E-Mail: lars.witteck@henkel.com

Termine

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz:

Mittwoch, den 25. Februar 2004

Hauptversammlung der Henkel KGaA:

Montag, den 19. April 2004

Bericht über das 1. Quartal 2004:

Montag, den 10. Mai 2004

Bericht über das 2. Quartal 2004:

Montag, den 9. August 2004

Bericht über das 3. Quartal 2004:

Montag, den 8. November 2004

Herbstpresse- und Analystenkonferenz:

Montag, den 8. November 2004

Eine Online-Version des Quartalsberichts
finden Sie im Internet unter:

www.ir.henkel.de

Henkel im Internet: www.henkel.de

